



VRG-GRUPPE

Software und Services aus Oldenburg



50 Jahre

Leidenschaft für IT



INHALT

Editorial	3
50 Jahre VRG-Gruppe	4
Die Sommerakademie 2015	7
Die VRG-Gruppe heute	8
Zusammen mehr bewegen	9
Hereinspaziert: Ihr Engagement ist gefragt!	10
Duales Studium bei der VRG-Gruppe	11
Teamgeist und Augenhöhe vom ersten Tag an	11
Zeigen, was in uns steckt	12



IMPRESSUM

Herausgeber:
VRG-Gruppe
Mittelkamp 110-118
26125 Oldenburg
Telefon (0441) 3907-0
www.vrg-gruppe.de

Fotos:
VRG-Gruppe; shutterstock;
Angela Merkel:
CDU / Dominik Butzmann;
Martin Cooper: dpa;
Sigmund Jähn:
Bundesarchiv, Peter Koard

Redaktion:
Petra Beier

Gestaltung:
NWZ-Agentur

Druck:
WE-Druck
GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener
Heerstraße 270
26125 Oldenburg

EDITORIAL

*Liebe Leserinnen
und Leser,*

moderne Informationstechnologie sorgt dafür, dass in unserem Alltag alles rund läuft. Stillstand darf es nicht geben. Im Jahr 2015, genau wie 1965, stellen uns innovative Ideen und der Wunsch nach noch komplexeren, nachhaltigen Lösungen täglich vor neue, anspruchsvolle Aufgaben. Auf eine 50-jährige Unternehmensgeschichte zurückzublicken – das erscheint in der schnelllebigen IT-Branche nahezu wie ein Wunder.

Von den Anfängen der kommerziellen Datenverarbeitung bis zur Cloud war es ein weiter Weg. Die VRG-Gruppe ist in ihrem Segment zugleich ein „Saurier“ und eine hoch innovative Unternehmensgruppe. Worauf ist dieser Erfolg zurückzuführen? Meine Überzeugung ist: Vertrauen ist der Anfang von allem. Zufriedene Kunden machen uns stark – danach handeln wir.

Wirtschaftliche Erfolge entstehen, wenn Werte gelebt werden. Natürlich braucht es Neugier, Leidenschaft für die IT und unternehmerischen Mut für Veränderungen, um in unserer Branche erfolgreich zu sein. Vor allem aber braucht es Fairness, Respekt, Glaubwürdigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Es braucht ehrliche, tragfähige Kundenbeziehungen und Mitarbeiter, auf die man sich verlassen kann.

Menschen mit Weitsicht, Visionen und Ausdauer, mit Tatendrang, Umsetzungskraft und Verbundenheit, die Entwicklung mit vorantreiben und auch in schwierigen Zeiten zum Unternehmen stehen; Menschen, die täglich ihr Bestes für eine fruchtbare Zusammenarbeit geben. Menschen, auf die ich sehr stolz bin, und denen ich meinen herzlichen Dank ausspreche.

Die VRG-Gruppe ist ein Oldenburger Traditionsunternehmen und zugleich bundesweit aktiv. Wir sind heute in der glücklichen Lage, aus der Erfahrung eines halben Jahrhunderts schöpfen zu können. Zugleich ist das Streben nach Innovation unser täglicher Antrieb. Gemeinsam richten wir unseren Blick nach vorne, um neue Impulse für eine sichere Zukunft zu gewinnen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Uwe Vaihinger".

Dr. Uwe Vaihinger,
Geschäftsführer der VRG-Gruppe

50 Jahre VRG-Gruppe

Fünf Jahrzehnte Leidenschaft für IT und Freude an der Arbeit mit Menschen

Von den Anfängen im Jahr 1965 zur heutigen VRG-Gruppe war es ein langer Weg, der seinen Ursprung in drei Rechenzentren in Oldenburg hat. IT-Technologie, die vor 50 Jahren noch undenkbar erschien, gehört heute zu unserem Alltag.

1965 bis 1968: Aufbruch in eine faszinierende Zukunft

■ **1965:** Der Unternehmer Friedrich A. Meyer macht im niedersächsischen Oldenburg einen wegweisenden Schritt in die Zukunft: Gemeinsam mit der Treuhand AG und der Bremer Landesbank als Gesellschafter gründet er die ADV-Rechenzentrum GmbH. Unter der Geschäftsführung von Harro Behrens ist diese zunächst provisorisch in den Räumlichkeiten der Treuhand AG in der Kastanienallee untergebracht. Zentrales Sachinventar ist das erste Lochkarten-basierte Computersystem IBM 1401.



Friedrich A. Meyer und Harro Behrens

Der Grundstein für die heutige VRG-Gruppe ist gelegt und das Konzept geht auf: Das Angebot der Datenerfassung und -bearbeitung mit neuartiger Lochkarten-Technologie wird von Unternehmen aller Branchen begeistert angenommen.



Rechenzentrum in den späten 1960ern

■ **1967:** Die ADV installiert erste Magnetbaineinheiten für die Datensicherung. Gleichzeitig wird in der Tannenstraße in Oldenburg ein Rechenzentrum für das norddeutsche Handwerk, die DUO (später DUO-Datenverarbeitung und Organisation GmbH) gegründet. Mangels entsprechender Maschinen erfolgt die Datenverarbeitung für die DUO jedoch andernorts. Täglich werden zu anderen norddeutschen Rechenzentren kistenweise Lochkarten geliefert.

1969 bis 1975: Technik-(R)Evolution in neuen Dimensionen

■ **1969:** Unter der Leitung von Horst Klose entsteht in einem Einfamilienhaus im Drögen-Hasen-Weg ein weiteres Rechenzentrum: die Management Datenbank GmbH – kurz MD.

■ **1970:** Für die ADV beginnt ein neues Kapitel: Das Unternehmen zieht in ein eigenes Firmengebäude in der Elsässer Straße 66. Neben Rechenzentrumsdiensten werden den Kunden fortan vermehrt Beratung, selbstentwickelte Standardprogramme und Organisationsleistungen geboten.



Szenenwechsel: Die Konkurrenz schläft nicht...

Schaumburg (Illinois), USA

■ **1973:** Das weltweit erste Telefongespräch über ein Mobiltelefon wird geführt: Martin Cooper von Motorola ruft seinen Rivalen bei den Bell Labs an.

■ **1975:** Bill Gates und Paul Allen gründen Microsoft. ADV und MD sind bundesweit die ersten Rechenzentren, die Behindertenlöhne abrechnen können.

1976 bis 1989: Aus Konkurrenten werden Partner

■ **1976:** Apple geht an den Markt. IT fasziniert viele engagierte Quereinsteiger. Die Oldenburger Rechenzentren konkurrieren um Leistungen und qualifizierte Mitarbeiter. Gemeinsam suchen die Gesellschafter von DUO und MD nach Lösungen und werden „eins“.

■ **1977:** Aus der DUO und der MD wird die DUO-Management GmbH.



■ **1978:** Nichts scheint unmöglich. Sigmund Jähn fliegt als erster Deutscher ins Weltall.

■ **1981:** Unternehmenswachstum und Sicherheit für die Mitarbeiter geraten zunehmend in den Fokus. Wieder sitzen Aufsichtsräte und Geschäftsführer am Verhandlungstisch. Das Ergebnis:

Aus den einst drei unabhängigen Rechenzentren wird die VRG – Vereinigte Rechenzentren GmbH mit fast 100 Mitarbeitern.

Um die neue Firmengruppe auf soliden Kurs zu bringen, sind umfassende Veränderungsprozesse mit hohen zeitlichen und finanziellen Investitionen nötig. Kein leichtes Unterfangen. Doch die Mühen zahlen sich aus: 1983 steht die VRG nach Datev, IBM, Taylorix, AC-Service und Rhein-Main-Rechenzentrum an sechster Stelle der Rechenzentrumsanbieter.



■ **1983:** Das TIME-Magazin erklärt den Computer zum „Mann des Jahres“. Die Auszeichnung erhält die Persönlichkeit, die im vergangenen Jahr die Wirtschaft und die Gesellschaft am stärksten beeinflusst hat.

■ **1984:** Die erste E-Mail erreicht Deutschland. Toshiba stellt das erste Notebook vor, und die VRG feiert die Einweihung ihres neuen, 3.200 m² großen EDV-Dienstleistungszentrums. Es weht ein rauer Wettbewerbswind.



■ **1988/89:** Noch bevor die innerdeutsche Grenze geöffnet wird, etabliert MICOS in Linden bei Gießen die erste Zweigniederlassung.



■ **1983:** Der Grundstein für eine neue Firmenzentrale am Mittelkamp 118 wird gelegt. Als Reaktion auf die hohe Nachfrage am Markt ergänzt die VRG ihr Portfolio. Die MICOS Mikro Computer Systeme und Anwendungen Vertriebs GmbH wird gegründet. Sie bietet innovative Hardware- und Software-Lösungen, Beratung sowie Einführungen in EDV-Systeme.

1990 bis 2000: Chancen erkennen und nutzen

- **1990:** Mit der deutschen Wiedervereinigung öffnet sich schlagartig ein neuer Markt.
- **1993:** MICOS bezieht am Mittelkamp 110 ein repräsentatives Büro- und Verwaltungsgebäude, und zugleich steht das Portfolio der Unternehmensgruppe auf dem Prüfstand.

Beteiligung

an profitablen Rechenzentrum und Softwarehaus zu verkaufen. Anfragen richten Sie bitte an den mit dem Verkauf beauftragten Wirtschaftsprüfer unter **775748** · F.A.Z. · 60267 Ffm.

Szenenwechsel: Ein aufmerksamer Zeitungsleser ...

Berlin, 12. November 1993. Ein Mann sitzt am Flughafen in Berlin und wartet auf seinen Flieger nach Stuttgart, wo er in leitender Funktion bei IBM tätig ist. Aufmerksam blättert er durch die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Er entdeckt eine kleine, unauffällige Anzeige: „Beteiligung an profitablen Rechenzentrum und Softwarehaus zu verkaufen.“ Der 50-jährige Dr. Uwe Vaihinger erkennt seine Chance und bringt am nächsten Tag ein Schreiben auf den Weg ...

- **1994:** Dr. Uwe Vaihinger tritt in die Geschäftsführung ein. Der Neue an der Spitze sorgt für die notwendige, nicht immer bequeme Reorganisation und gewinnt das Vertrauen der Mitarbeiter. Am Ende des Jahres 1995 steht bei VRG und MICOS ein positives Ergebnis und ein Umsatz von fast 30 Millionen DM.

- **1996:** Die NOWIS Nordwest-Informationssysteme GmbH wird gegründet. Das Angebot: Mittelständlern den Zugang zu dem gefragten EDV-Programm SAP R/3 ermöglichen.

2001 bis 2015: Mit voller Kraft auf Erfolgskurs

- **2001:** Die VRG wird als eines der 100 innovativsten Unternehmen des deutschen Mittelstands ausgezeichnet – weitere Auszeichnungen für VRG und MICOS folgen 2003 und 2005.
- **2005:** Die VRG übernimmt die M+W Zander PersonalDienste GmbH. Die VRG PersonalDienste (VRG PD), die heutige VRG HR GmbH, entsteht.



- **2005:** Angela Merkel wird zur ersten Bundeskanzlerin in der Geschichte Deutschlands gewählt.

- **2009:** Mitten in der weltweiten Wirtschaftskrise verzeichnet die VRG-Gruppe das bis dahin beste Geschäftsjahr in ihrer Geschichte.

„In der IT gilt es wie in keiner anderen Branche, sich immer wieder neu zu erfinden und Innovationskraft zu beweisen. Wir müssen stets hellwach sein. Die VRG-Gruppe ist breit aufgestellt, wir bedienen verschiedene Märkte mit eigenen Produkten und haben somit mehrere Eisen im Feuer. Das schafft Stabilität und gibt uns Sicherheit.“

Dr. Uwe Vaihinger,
Geschäftsführer der VRG-Gruppe

- **2011:** Dr. Uwe Vaihinger wird alleiniger Gesellschafter der VRG-Gruppe.

- **2013:** Das Team der Softwareentwicklung bezieht den Neubau eines modernen Entwicklungszentrums. Als Spin-Off von NOWIS und als Tochter der VRG entsteht CURAMUS.

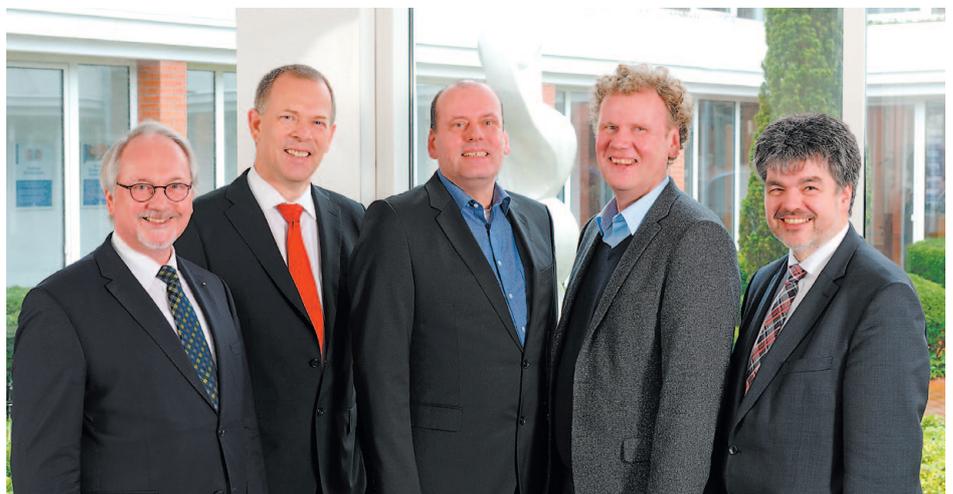
- **2014:** Unter dem Namen TARGIS werden alle Softwareentwicklungsaktivitäten gebündelt und der ERP-Bereich von NOWIS wird ausgliedert.

- **2015:** Die VRG Unternehmensberatung GmbH wird gegründet.



2015: 50 Jahre VRG-Gruppe

- **2015:** Dr. Uwe Vaihinger beruft einen Beirat ein, der die Führungsebene der VRG-Gruppe in allen strategischen Belangen unterstützen und die Gruppe auf Kurs halten soll. Eine Weile bleibt er selbst auch noch an Bord. Bundesweit bietet die VRG-Gruppe inzwischen 400 Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz. 14 Geschäftsstellen sorgen für die notwendige Nähe zu derzeit mehr als 3.600 Kunden.



Beirat der VRG-Gruppe (von links:) Prof. Dr. Heinz-W. Appelloff, Lars Eickmeier, Ole Vaihinger, Sönke Vaihinger und Prof. Dr. Dietmar Wolff

Gemeinsam immer besser werden: Die Sommerakademie 2015

Weiterbildungsveranstaltung und Jubiläumsfeier im Beachclub Nethen



Auch im Jubiläumsjahr 2015 reisten die Mitarbeiter der VRG-Gruppe zum gemeinsamen Lernen, Kennenlernen und Feiern zur Unternehmenszentrale nach Oldenburg, um an der dreitägigen Sommerakademie teilzunehmen.

Bei der internen Weiterbildungsveranstaltung vom 9. bis 11. September nutzten die Teilnehmer das breite Angebot, um ihr Fachwissen auszubauen, ihre Soft Skills zu trainieren, etwas für ihre Gesundheit zu tun und sich untereinander und die Unternehmensgruppe noch besser kennenzulernen.

Alle Mitarbeiter konnten aus fast 50 Workshops zu Themen wie beispielsweise Projektmanagement, Serviceorientierung, Gesprächsführung sowie Gesundheit am Arbeitsplatz ihr persönliches Programm zusammenstellen.

Sommerfest mit Strandfeeling

Höhepunkt der Sommerakademie war das gemeinsame Fest im Beachclub Nethen. Sommerliche Temperaturen, Strandspiele, Wasserski und die Liveband „Line Six“ sorgten für eine gelungene Feier zum 50. Geburtstag der VRG-Gruppe!

Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

■ Typisierungsaktion:

Dem Blutkrebs den Kampf ansagen

Während der Sommerakademie veranstaltete die VRG-Gruppe in Zusammenarbeit mit der DKMS eine Typisierungsaktion. Mehr als 50 Mitarbeiter entschieden sich noch vor Ort für die Registrierung als Stammzellspender und ließen einen Wangenabstrich machen, mit Hilfe dessen ihre Gewebemerkmale bestimmt werden können. Als potenzieller Knochenmarkspender eine Chance auf Leben zu schenken – das war das gemeinsame Anliegen der teilnehmenden Mitarbeiter.

■ Geld- und Sachspenden für Flüchtlinge

Um den vielen Flüchtlingen den Start in eine sichere Zukunft in Deutschland zu ermöglichen, wurde außerdem eine Sammelaktion gestartet: Die Mitarbeiter halfen mit gut erhaltener Kleidung, Spielzeug und Geldspenden. Der gespendete Betrag wurde von Herrn Dr. Vaihinger für die Anschaffung notwendiger Hilfsgüter kurzerhand deutlich erhöht.

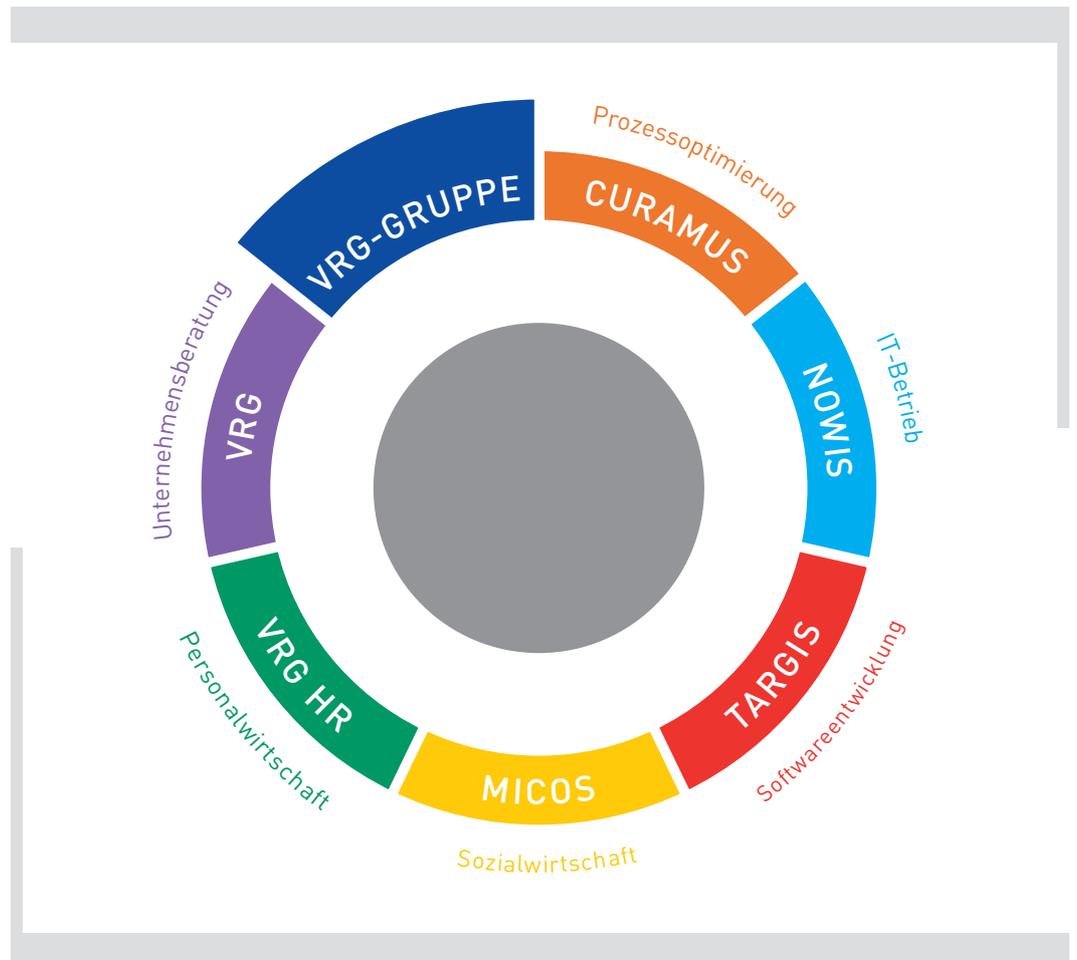
Die VRG-Gruppe heute

Kompetente Partner für das IT-Business

Die Unternehmen der VRG-Gruppe verstehen sich als kompetente Partner für das tägliche IT-Business. Qualifizierte Mitarbeiter und moderne Technik im Service-Rechenzentrum stellen ständige Beratung und Betreuung der Kunden in allen Fragen der IT sicher. Durch Outsourcing und ASP-Lösungen bietet die Unternehmensgruppe spürbare Entlastung und Sicherheit sowie kalkulierbare und bedarfsorientierte Kosten.

VRG-Gruppe in Zahlen

- 50 Jahre IT-Erfahrung
- Mehr als 3.600 Kunden aus allen Branchen
- 400 Mitarbeiter
- 14 Geschäftsstellen deutschlandweit
- 48 Millionen Euro Umsatz pro Jahr



- Rechnungswesen und Controlling
- Personal
- Marketing
- Verwaltung
- Geschäftsentwicklung



- Enterprise Content Management (ECM)
- Workflowmanagement
- Vertragsmanagement
- Archivierung
- Electronic Data Interchange (EDI)
- ELGATE



- IT-Betrieb im Rechenzentrum
- Cloud-Services
- Datenschutz und IT-Sicherheit
- Managed Services
- IT-Infrastruktur
- Druck und Versand



- Entwicklung von Standardsoftware
- Entwicklung von Individualsoftware
- Enterprise Resource Planning (ERP)



- MICOS konzept für die Sozialwirtschaft
- Beratung und Software
- Prozessberatung
- Managementberatung
- Schulung



- Personalabrechnung
- Digitale Personalakte
- Bewerbermanagement
- Talentmanagement
- Reisekostenabrechnung
- Personaleinsatzplanung



- Unternehmensberatung
- SAP®-Beratung
- ERP- und Speziallösungen

Zusammen mehr bewegen

Die VRG-Gruppe als Arbeitgeber – Freiräume und Chancen für Teamplayer



Technologischer Fortschritt braucht eine gehörige Portion Neugier, Interesse an Technik und zeitlose Erfolgskonzepte. Mit klugen Managemententscheidungen und der Tatkraft vieler motivierter Mitarbeiter nutzt die VRG-Gruppe seit 50 Jahren erfolgreich die Chancen moderner Technologien.

Wir bieten Ihnen:

- anspruchsvolle Tätigkeiten für fachliche und persönliche Weiterentwicklung
- angenehme Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien und offene Türen
- interessante Aufgabenstellungen und systematische Fortbildung
- attraktive, leistungsorientierte Vergütung
- flexible Arbeitszeiten und ein umfassendes Sportangebot

Sie passen zu uns,

- wenn Sie etwas bewegen möchten und Themen vorantreiben,
- wenn Sie nach vorne wollen und doch mal querdenken,
- wenn Sie eigenverantwortlich arbeiten und zugleich ein Teamplayer sind,
- wenn Sie an einer langfristigen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit interessiert sind.



Unsere Mitarbeiter sind die Basis unseres Könnens!

Unser starkes Team ist durch die Leidenschaft für die IT und die Freude an der Arbeit mit Menschen verbunden. Hier kann sich jeder auf jeden verlassen! Neuen Mitarbeitern bieten wir ein umfassendes Einarbeitungsprogramm, und wir schließen im Regelfall unbefristete Arbeitsverhältnisse ab.

**Sind Sie bereit für neue Herausforderungen?
Dann bewerben Sie sich jetzt!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.vrg-gruppe.de



Hereinspaziert: Ihr Engagement ist gefragt!

Spannende Perspektiven in einer Branche, die sich ständig weiterentwickelt

Aktuell bildet die VRG-Gruppe insgesamt 19 Auszubildende und 8 Dualstudenten aus. Auch 2016 bietet die Unternehmensgruppe Plätze für Ausbildung und duales Studium an und zeigt im Anschluss anspruchsvolle Tätigkeiten im IT-Umfeld auf. Bewerbungen sind ab sofort möglich.



„Als einer der großen Arbeitgeber im Raum Oldenburg tragen wir Verantwortung für die Qualifizierung junger Menschen aus der Region und bieten Jahr für Jahr anspruchsvolle Perspektiven in einer Branche mit Zukunft“, sagt Andrea Hoffmann, Leiterin der zentralen Personalabteilung der VRG-Gruppe.

Beste Bedingungen für „junge Hüpfer“ und „alte Hasen“

Motivierte Berufseinsteiger machen in der VRG-Gruppe den ersten Schritt auf der Karriereleiter. Regelmäßig werden Traineeplätze und Positionen angeboten, auf die man sich direkt nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium bewerben kann. Aber nicht nur „jungen Hüpfern“, sondern auch Berufserfahrenen, die sich für die IT begeistern, bietet die VRG-Gruppe Herausforderungen in den Bereichen IT-Beratung, Softwareentwicklung und Prozessberatung.

Wir unterstützen die fachliche und persönliche Weiterentwicklung eines jeden einzelnen Mitarbeiters – abge-



stimmt auf seine individuellen Interessen, Neigungen und Kompetenzen. Ein umfassendes Sportangebot sorgt für körperliche Fitness. Wir bieten flexible Arbeitszeiten. Und: Wir bezuschussen die betriebliche Altersversorgung!

AUSBILDUNG

auch unternehmensübergreifend

- Fachinformatiker (w/m)
- Informatikkaufmann (w/m)
- Kaufmann (w/m) für Büromanagement

STUDIUM

- Duales Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik
- Praktika und Praxissemester
- Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten

DIREKTEINSTIEG

nach dem Studium

- z.B. (Wirtschafts-)Informatik

Start in einen neuen Lebensabschnitt

Für sieben Auszubildende und zwei Dualstudenten hat Anfang August in der VRG-Gruppe ein neuer Lebensabschnitt im IT-Umfeld begonnen. Ihr Ziel: der Abschluss

als Fachinformatiker mit Schwerpunkt Systemintegration, als Kauffrau für Büromanagement beziehungsweise der Bachelor of Science in Wirtschaftsinformatik.



Die neuen Auszubildenden der VRG-Gruppe am Hauptsitz in Oldenburg (von links): Nils Janowitz, Philip Krieger, Shaline Neehuis, David Lange, Klaas von der Heide, Imke Zimmermann und Davin Bujar

Duales Studium bei der VRG-Gruppe

Entscheidend war das gute Bauchgefühl!

Interview mit Nils Meyer

Nils Meyer ist seit 2012 als Dualstudent bei TARGIS beschäftigt. An der IBS IT & Business School Oldenburg studiert er Wirtschaftsinformatik mit dem Abschlussziel Bachelor of Science.

■ Herr Meyer, wie sind Sie zur VRG-Gruppe gekommen?

Nach dem Abitur habe ich nach einer Verbindung von praktischer Tätigkeit und Studium gesucht und bin über die IBS auf die VRG-Gruppe gestoßen. Spontan fand ich sympathisch, dass ich keine standardisierten Tests durchlaufen musste, sondern eine normale Bewerbung schreiben konnte. Das Vorstellungsgespräch war sehr persönlich und hat ein gutes Bauchgefühl hinterlassen. Das war für mich entscheidend!

■ Sind Sie ein IT-Besessener?

Nein (*lacht!*). Eine gewisse IT-Begeisterung habe ich natürlich mitgebracht, schnell wurde mir aber klar, dass es

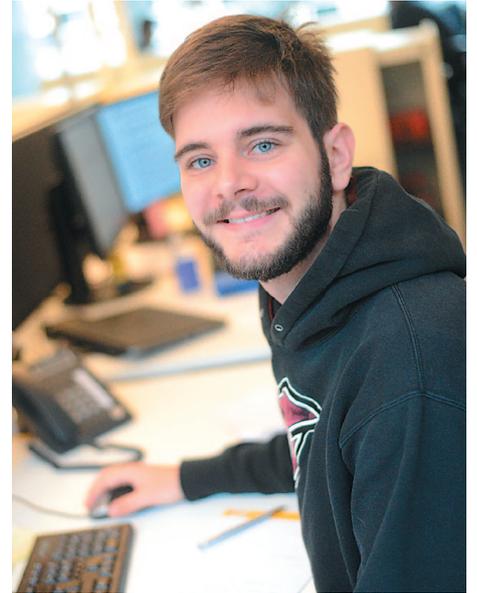
ganz wesentlich darum geht, lernbereit zu sein und Spaß an IT, Innovationen und Teamarbeit zu haben.

■ Wie gestaltet sich Ihr duales Studium praktisch?

Zweimal pro Jahr bin ich für je ca. 10 Wochen vom Unternehmen freigestellt und gehe zur IBS. Die Ausbildung in der Akademie ist sehr schulisch strukturiert. Es gibt einen klaren Stundenplan mit Anwesenheitspflicht. Bei TARGIS habe ich natürlich einen Vorgesetzten für die praktische Arbeit. Für übergeordnete Fragen steht Frau Stubben aus der Personalabteilung mit Rat und Tat zur Verfügung.

■ Gibt es etwas, das Sie bei der VRG-Gruppe besonders gut finden?

Ja, die offenen Türen! Für eine schriftliche Hausarbeit hatte ich Fragen an unseren Geschäftsführer. Dafür musste ich keinen Termin vereinbaren. Die Tür zu seinem Büro steht immer offen, ich konnte hineingehen und er hat sich für mich Zeit genommen.



Dualstudent bei TARGIS: Nils Meyer

Ich stoße bei der VRG-Gruppe mit Ideen und Fragen auf offene Ohren und bleibe mit Problemen nicht allein. Und: Ich spiele über das Betriebssport-Angebot Squash und nehme am IHK-Lauf um das Zwischenahner Meer teil.

Teamgeist und Augenhöhe vom ersten Tag an



Ausbildungsleiterin: Ilona Stubben

Interview mit Ilona Stubben

Ilona Stubben, Ausbildungsleiterin der VRG-Gruppe, steht Dualstudenten seit sechs Jahren mit Rat und Tat zur Seite.

■ Welche Voraussetzungen bringt ein Bewerber bzw. eine Bewerberin für ein duales Studium bei der VRG-Gruppe idealerweise mit? Wie sind die beruflichen Chancen nach dem Studium?

Bewerber für ein duales Studium sollten natürlich Abitur haben, und sie sollten Interesse an mathematischen und wirtschaftlichen Zusammenhängen mitbringen. Wir schauen beim Kennenlernen nicht ausschließlich auf die Zensuren, sondern auch darauf, ob die Bewerber von ihrer Persönlichkeit her zum Mittelstand und unserer Unternehmenskultur passen. Ziel ist es, sowohl männlichen als auch weiblichen Nachwuchskräften eine langfristige Perspektive bei der VRG-Gruppe zu bieten.

Im Anschluss an ein erfolgreiches Studium haben Dualstudenten sehr gute Karrierechancen in unserem Hause. Bislang konnten wir allen Absolventen eine Übernahme anbieten.

■ Was macht Ihnen an Ihrem Aufgabengebiet besondere Freude?

Es ist immer wieder spannend mitzuerleben, wie sich junge Menschen entwickeln und jeder Einzelne sein Potenzial entfaltet. Aktuell bilden wir acht Dualstudenten in Kooperation mit der IBS Oldenburg aus. Von der Qualität dieser Akademie bin ich begeistert.

■ Welche Erwartungen hat die VRG-Gruppe an ihre Dualstudenten?

Sie müssen echtes Interesse mitbringen. Dabei erwarten wir nicht, dass immer alles reibungslos läuft. Wir unterstützen unsere Studenten auch, wenn es mal mit den Leistungen hapert. Wir sind nicht an Konkurrenz unter unseren Auszubildenden interessiert, sondern an Teamgeist und Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Das gilt im Unternehmen genauso wie in der Akademie – und zwar vom ersten Tag an.

Zeigen, was in uns steckt

Flexibel arbeiten in einem starken Team



**Ina von der Decken,
Anwendungsberaterin bei TARGIS:**

„Meine Motivation nehme ich aus den vielfältigen Aufgaben und neuen Herausforderungen. Ich unterstütze Kunden bei der Entwicklung und Umsetzung von Lösungen und kann eigene Ideen einbringen. Das Betriebsklima ist sehr gut. Wir sind flexibel, unkonventionell, jeder hilft jedem, und ich kann mich hier selbstverwirklichen!“



**Meik Siemer,
Systemadministrator bei NOWIS:**

„Ich konnte mein Hobby zum Beruf machen! Die wechselnden Anforderungen und das direkte Feedback von Kunden aus allen Branchen motivieren mich. Ich habe Kollegen mit unterschiedlichem Background und Erfahrungsschatz. Die VRG-Gruppe ermöglicht es, eigene Stärken zu finden, auszubauen und im Projektgeschäft einzubringen.“



**Yvonne Wienken,
Buchhalterin bei der VRG:**

„Ich habe schon meine Ausbildung hier gemacht und fühle mich der VRG-Gruppe seit 22 Jahren verbunden. Mein Sohn ist jetzt 11. Ich arbeite in Teilzeit mit Homeoffice und Arbeitsplatz in der Firma. Diese Flexibilität, mein Team, mein Arbeitsbereich und der Umgang mit Zahlen motivieren mich. Es macht einfach Spaß!“



**Manfred Schäfer,
Leitung Schulungszentrum
bei MICOS:**

„Ich bin seit 1989 in der VRG-Gruppe tätig. Als studierter Lehrer fand ich hier eine spannende und sichere berufliche Perspektive. Der Freiraum, der mir hier geboten wird, kommt meiner Arbeitsweise entgegen, und es macht mir Freude, anderen dabei zu helfen, ihren Arbeitsalltag einfacher zu gestalten.“



**Alina Stöver,
Beratung/Entwicklung im EDI
Clearing Center von CURAMUS:**

„Die Arbeit in einem zukunftsversprechenden Markt stellt mich täglich vor spannende Herausforderungen. Der Kundenkontakt ist interessant. Mein Wissen und meine Kreativität kann ich in die Gestaltung und Optimierung von Geschäftsprozessen einbringen und mit meinen Kollegen teilen.“



**Alain Dimbenzi-Kazadi,
Auszubildender zum Bürokaufmann im 3. Lehrjahr bei VRG HR:**

„Freundliche Kollegen und verständnisvolle Vorgesetzte motivieren mich. Ich fühle mich hier genau richtig, denn das Arbeitsklima ist gut und mein Tätigkeitsfeld ist abwechslungsreich. Die flexiblen Arbeitszeiten sind für mich ideal. Außerdem finde ich in der VRG-Gruppe sehr gute Zukunftsperspektiven.“